

# LUMA GOLD 5 %

**Wirkstoff: 50,0 g/kg Metaldehyd (5,0 Gew.-%)**

**Formulierung: Granulatköder (GB)**

**Pfl. Reg. Nr.: 3572-0**

## WIRKUNGSWEISE

Bei der köderbasierten Bekämpfung ist es notwendig, dass dieser ganz oder teilweise von den Schädlingen aufgenommen wird. Der Köder ist gut regenbeständig, quillt bei Feuchtigkeit etwas auf, ohne Attraktivität und Wirkung zu verlieren. Der Wirkstoff Metaldehyd zerstört für die Schnecken wichtige Schleimhautzellen, macht sie irreversibel bewegungsunfähig bis der Tod eintritt.

## ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Einsatzzeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland Getreide BBCH 00-29	<b>Nacktschnecken</b> - 4 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 3, zeitlicher Abstand: 7 Tage - Breitflächig streuen - Keine - Keine
2	Ackerbau, Freiland Raps BBCH 00-29	<b>Nacktschnecken</b> - 4 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 3, zeitlicher Abstand: 7 Tage - Breitflächig streuen - Keine - Keine
3	Ackerbau, Freiland Mais BBCH 00-15	<b>Nacktschnecken</b> - 4 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 3, zeitlicher Abstand: 7 Tage - Breitflächig streuen - Keine - Keine
4	Gemüsebau, Freiland Salat BBCH 00-39	<b>Nacktschnecken</b> <i>Ausgenommen Spanische Wegschnecke (Arion vulgaris)</i> - 4 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 3, zeitlicher Abstand: 7 Tage - Breitflächig streuen - Keine - Keine

Ind.-Nr.	Kultur/Einsatzzeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
6	<b>Obstbau, Freiland Beerenobst</b> (ausgenommen Erdbeeren) <b>Von der Pflanzung bis BBCH 69</b>	<b>Nacktschnecken</b> - 4 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 3, zeitlicher Abstand: 7 Tage - Breitflächig streuen - Keine - Keine
8	<b>Obstbau, Freiland Kernobst, Steinobst</b> <b>BBCH 00-69</b> Vor der Pflanzung	<b>Nacktschnecken</b> - 4 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 3, zeitlicher Abstand: 7 Tage - Breitflächig streuen - Keine - Keine
10	<b>Weinbau, Freiland Weinreben</b> <b>BBCH 00-69</b> Vor der Pflanzung	<b>Nacktschnecken</b> - 4 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 3, zeitlicher Abstand: 7 Tage - Breitflächig streuen - Keine - Keine

### HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 28 kg/ha pro Jahr und Kultur beschränkt.

Nicht in Häufchen auslegen.

Haustiere fernhalten.

Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

Das Mittel ist giftig für Haustiere.

### ANWENDUNGSHINWEISE

Da Schnecken meistens nachtaktiv sind, sollte die Anwendung von LUMA GOLD 5 % abends erfolgen. Im Allgemeinen bietet die Flächenanwendung mit Schleuder- oder Granulatstreuer die besten Ergebnisse. Bei zu erwartendem oder sichtbarem Befall auf möglichst trockenen Boden ausbringen.

### RESISTENZMANAGEMENT

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel den Beratungsdienst hinzuziehen.

### ANWENDUNGSTECHNIK

#### Ausbringung

Breite Flächenanwendung mit Schleuder- oder Granulatstreuer.

### KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

**Signalwort:** -

**Gefahrenpiktogramme:** -

### GEFAHRENHINWEISE

**EUH210** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

## SICHERHEITSHINWEISE

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P235 Kühl halten.  
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.  
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P280 Schutzhandschuhe tragen.  
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

## HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)  
SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.  
SPe 6 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel/Saatgut beseitigt werden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Allgemein

Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

### Nach Einatmen

Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Arzt hinzuziehen.

### Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Nach Hautkontakt sofort und gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

### Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt (20 Minuten) mit viel Wasser ausspülen, zuvor weiche Kontaktlinsen entfernen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

### Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

### Hinweise für den Arzt

Kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung. Vergiftungsinformationszentrale: Tel.: (0)1-4064343.

## LAGERUNG

Nur im geschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 30 °C lagern.

## ABFALLBESEITIGUNG



**Entsorgung:** Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

## ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter [www.plantan.at](http://www.plantan.at). Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.